



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Ansprachen des Rektors während der Studienjahre  
1927/28 und 1928/29**

**Schmoll von Eisenwerth, Karl**

**Stuttgart, 1929**

Zur Weihnachtsfeier der Stuttgarter Studentenhilfe am 19. Dezember  
1928

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61978)

# Zur Weihnachtsfeier der Stuttgarter Studentenhilfe

am 19. Dezember 1928

Liebe Kommilitonen!

Ich bedaure es aufrichtig, daß ich durch die Frankfurter Rektorenkonferenz verhindert bin, die Weihnachtsfeier der Studentenhilfe diesmal mitzubegehen. Da auch der Herr Prorektor zum Mitbesuch der Konferenz verreist ist, so habe ich Ihren verdienten Helfer, Herrn Professor Weesenmeyer gebeten, Ihnen meine Grüße zu übermitteln.

Die Studentenhilfe ist im akademischen Leben wohl die wertvollste Frucht des Krieges, der so viel zerstört hat. Hier ist aus Not etwas entstanden, das weit über ihre Bekämpfung hinaus wirksam sein kann und muß und Frucht verspricht.

Wie ihre Leitung zu den schönen Erfolgen zu beglückwünschen ist, so möchte ich den selbstlos Mitarbeitenden im Namen der ganzen Hochschule danken für die Tat und den guten Geist, den sie pflanzen und pflegen.

Ich möchte die Hoffnung ausdrücken, daß gemeinsame Arbeit und gemeinsamer Genuß gegenseitiger Hilfe, daß Verantwortung im Geben und Nehmen die Persönlichkeitsbildung fördern, die es dem einzelnen und den Gruppen erlaubt und gebietet, gleichzeitig sich selbst zu wahren und den Geist und das Wesen des andern zu achten und zu ehren.

Fanatismus und Chauvinismus sind nicht Zeichen innerer Kraft, sondern selbstgebaute Schutzwälle für schwache Positionen. Echte

Duldsamkeit ist ein Zeichen von Stärke, die ihrer selbst sicher ist. Möge das kameradschaftliche Zusammenwirken den Geist erzeugen, der gegenseitige Achtung verlangen und bieten kann und der die Zusammenarbeit auch an den großen Zielen des menschlichen Geistes erlaubt, die uns allen gemeinsam gesteckt sind.

Ich bitte den anwesenden Kommilitonen meine Grüße zu übermitteln, meine Wünsche zu einem harmonischen Fest und ein Glückauf für das kommende Jahr.

R. Schmoll v. Eisenwerth.